

186/157 1730 Februar 12., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Versorgung der Kinder des verstorbenen Beat Ludwig Zurlauben

B Zurlauben¹ lobt seinen Bruder,² dafür, dass er die Pension des verstorbenen Bruders³ zugunsten von dessen Kindern⁴ eingefordert hat. Zurlauben selbst hat sich dafür eingesetzt, doch blieb bisher eine Antwort aus. Er hofft auf den Einfluss seiner Freunde. Wenn der Ambassador⁵ nicht auf seine Anfrage reagiert, so hofft Zurlauben, dass er wenigstens auf diejenige des Bruders eingeht.

Zurlauben stimmt dem Standpunkt des Bruders zu, dass das Haus und die Güter der Familie⁶ erhalten bleiben sollen. Er gibt dem Bruder freie Hand, sein von ihm verwaltetes Vermögen in Gültbriefen anzulegen. Zurlauben fordert, dass seine Anteile jährlich ausbezahlt werden.

Der kleine Neffe⁷ wird auf seine Kosten in Frankreich erzogen, was Zurlauben jährlich mehr als 800 Livres kosten wird. Zurlauben wird dem Adressaten von seinen diesbezüglichen Plänen schreiben.

Zurlauben veranlasst, dass der Notar Muster für die Lebenszertifikate und den Totenschein für die Kinder beziehungsweise den Bruder ausstellt. Zudem muss ein Vormund für die Kinder ausgewählt werden.

Im Nachsatz hält Zurlauben fest, dass sich der Herzog du Maine⁸ nicht ins Pensionenwesen der Schweiz einmischt.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Beat Ludwig Zurlauben, verstorben am 5. Januar 1730.

⁴ Beat Fidel Zurlauben, Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben, Maria Franziska Verena Anoinnetta Zurlauben und Anna Katharina Antonia Karolina Zurlauben.

⁵ Jean-Louis d'Ûsson, Marquis de Bonnac.

⁶ Zurlauben.

⁷ Beat Fidel Zurlauben.

⁸ Louis-Auguste de Bourbon, Duc du Maine.

AH 186, Bl. 384.

Original, in französischer Sprache.
